54. Wasserburger Adventsingen im Historischen Rathaussaal

Beitrag

Seit über 50 Jahren hat das Wasserburger Adventsingen im großen Rathaussaal einen festen Platz im kulturellen Geschehen der Adventszeit, eine Tradition, die bereits 1966 durch Hans Klinger begonnen und durch so bekannte Namen wie Lukas Maier, Christl Arzberger und Bert Lindauer geprägt wurde.

Sänger und Musikanten aus dem Wasserburger Land gestalten die Veranstaltung mit traditioneller alpenländischer Musik und bieten in einem der schönsten Räume der Stadt mit besinnlichen und fröhlich-festlich alpenländischen Weisen Gelegenheit, der Alltagshektik zu entfliehen und das Geschehen der Weihnachtsgeschichte zu erleben.

Heuer findet die Veranstaltung am Freitag, den 6. Dezember, und am Samstag, den 7. Dezember, statt, jeweils um 20 Uhr im Historischen Rathaussaal Wasserburg.

Mit dabei sind diesmal:

Das Kirchleitn Saitenensemble

Das Kirchleitn Ensemble spielt seit gut 20 Jahren nach dem Vorbild des Ensembles Tobi Reiser in einer Sextett-Besetzung mit Renate Ganslmeier (Hackbrett), Rudi Ritter (Zither), Birgit Krug (Harfe), Margit Berger (Melodiegitarre), Barthi Hollinger (Begleitgitarre) und Stefan Huber (Kontrabass) als Saitenmusi zusammen. 2015 zum Ensemble erweitert mit Johann und Franziska Edtmayer (Geigen) und Maria Michlbauer (Flöte) nutzen sie die instrumentale Vielfalt, um neben flotten und rassigen Stückln auch ruhige, eingängige und besinnliche Melodien klingen zu lassen. So wie sie in einfacher Art und im christlichen Alltag verwurzelt, zu den jeweiligen kirchlichen und weltlichen Anlässen geschaffen wurden.

Die Huber Dirndln

Das sind die drei Schwestern Marlies, Martina und Irmengard Huber aus Prien am Chiemsee im Chiemgau/Bayern. Sie singen im dreistimmigen Satz seit 2005, und begleiten sich selbst auf Ziach, Klarinette und Geige. Die Tradition des Singens war in der Familie schon früh verwurzelt, und wurde

über Generationen an die Kinder. Anfangs hat die Mutter „Lisi“ mit Marlies, der Ältesten, angefangen zu singen. Später folgten (nach Alter und Größe) Martina und Irmengard. Schließlich fand dann Jede zu ihrer Stimme und der Dreigesang entwickelte sich seit 2005 stetig weiter.

Um auch andere Meinungen einzuholen und Ihre Fähigkeiten zu verbessern, nahmen sie auch erfolgreich an Wettbewerben teil. Mit der Zeit bildete und verfestigte sich der eigene Stil. Die Huber Dirndln möchten ihre Lieder frisch und lebendig wiedergeben und den Inhalt authentisch erzählen. Besonders liegen ihnen die Jodler am Herzen, denn bei dieser speziellen Form des alpenländischen Gesangs kann man ganz besonders die Lebensfreude hören und spüren.

Das Bläserquintett Esprit

Das Blechbläserquintett Esprit hat sich um den in Volksmusikkreisen weitum bekannten Tubaspieler Martin Augenstein gegründet, der die Gruppe leitet und auch als Komponist und Arrangeur tätig ist.

Der Name steht für Geist und Witz genau das ist es, was die Musiker mit ihrer Musik ausdrücken wollen. Die Vielfalt der musikalischen Möglichkeiten in dieser instrumentalen Besetzung und die Kreation eines eigenen Klangkörpers eint die Musiker. Sie schöpfen daraus Freude, Kraft und Energie, welche sie gern an ihr Publikum weiter geben.

Ihre musikalische Bandbreite reicht über alte Meister wie z.B. Scheidt, Pezel, Bach, sowie original komponierte Werke wie z.B. von Viktor Ewald und Richard Roblee und natürlich die ursprüngliche bayerische Volksmusik und das „Weisenblasen“.

Das Doppelquartett Wasserburger Land

Aus acht befreundeten Sängerinnen und Sängern mit gemeinsamen musikalischen Wurzeln begründete sich im Advent 2011 eine Doppelquartett-Besetzung, deren Mitglieder größtenteils aus dem Altlandkreis Wasserburg stammen, woraus sich auch der Name ableitet.

Alle verbindet die Freude am gemeinsamen Singen auch in einer Reihe weiterer, kleinerer und größerer Besetzungen und unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen – von der alpenländischen Volksmusik über Alte Musik aus Renaissance und Frühbarock bis zur neuen geistlichen Musik

Die Familienmusik Geiger-Herzog

Claudia Geiger mit ihren Töchtern und der Schwester Andrea Herzog spielen schon seit langer Zeit in verschiedenen volksmusikalischen Besetzungen. Heuer wird die Familie als Blockflötenensemble mit Harfen- und Kontrabaß-Begleitung wieder ganz besonders feine Klangfarben beitragen.

Kindergruppe des Trachtenvereins Allmannsau – Lengmoos

Der Trachtenverein Allmannsau – Lengmoos hat eine lange Tradition in der Brauchtumspflege. Besonderen Wert wird seit jeher in die Kinder- und Jugendarbeit gelegt, was sich auch in der besonderen Freude am Mitwirken von klein auf zeigt.

Beim heurigen Adventsingen wird eine Kindergruppe den „roten Faden“ des Programms in Form eines adventlichen Spiels beitragen.

Die Leitung hat Helmut Faßl.

Karten sind im Vorverkauf bei allen Geschäftsstellen der Sparkasse Wasserburg oder online auf www.sparkasse-wasserburg.de erhältlich. Restkarten gibt es ab 19 Uhr an der Abendkasse.

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Adventsingen
2. Volksmusik
3. wasserburg